

Ressort: Finanzen

Ifo-Geschäftsklima trübt sich überraschend ein

München, 25.08.2016, 10:34 Uhr

GDN - Das Geschäftsklima in der deutschen Wirtschaft hat sich im August überraschend eingetrübt. Der Ifo-Geschäftsklimaindex sank auf 106,2 von 108,3 Punkten im Vormonat, wie das Münchner Ifo Institut nach seiner monatlichen Umfrage mitteilte.

Dabei handelt es sich um den niedrigsten Stand seit Februar. "Die deutsche Konjunktur fällt in ein Sommerloch", kommentierte Ifo-Präsident Clemens Fuest die Daten. Befragungen im Vorfeld hatten dagegen eine Belebung des Geschäftsklimas in Deutschland erwarten lassen: Die von "Dow Jones Newswires" befragten Volkswirte erwarteten, dass der Geschäftsklimaindex auf 108,5 Punkte steigen würde. Der Ifo-Geschäftsklimaindex gilt als wichtigster Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Er basiert auf rund 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate mitzuteilen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-77051/ifo-geschaeftsklima-truebt-sich-ueberraschend-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619